

SOS Meerschweinchen e.V.

Leistungen unseres Vereins

- Beratung bei allen Fragen rund um das Thema Meerschweinchen
- Aufnahme, Betreuung und Vermittlung von Meerschweinchen
- Urlaubsbetreuung für Meerschweinchen
- Zusammenarbeit mit anderen Tierschutzorganisationen und Tierheimen
- dauerhafte Aufnahme chronisch kranker oder älterer Meerschweinchen

Kleine Tiere. Große Hilfe.

Sie können sich vorstellen, im Tierschutz aktiv zu werden?

Wir sind immer auf der Suche nach engagierten Tierfreunden, die uns tatkräftig unterstützen. Von der Tätigkeit als Pflegestelle über das Engagement im Mailedienst bis hin zur Unterstützung als NäherIn ist für jeden etwas dabei.

Auf unserer Webseite unter "Verein" und "Aktiv mithelfen" finden Sie allerlei mögliche Bereiche vorgestellt. Bestimmt ist auch etwas für Sie dabei!

Sie sind zeitlich stark eingespannt, möchten uns aber trotzdem unterstützen?

Sie hätten die Möglichkeit, Mitglied im Verein zu werden und unsere Schützlinge mit Ihrem Mitgliedsbeitrag zu unterstützen.

Oder werden Sie Patentante oder Patenonkel für eines unserer Patentierte, das aufgrund seines Alters oder chronischer Erkrankungen auf Dauer im Verein bleiben darf.

Auf unserer Webseite unter "Spenden" finden Sie verschiedenste Möglichkeiten, wie Sie uns unterstützen können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

So erreichen Sie uns

SOS Meerschweinchen e.V.

✉
info@sos-meerschweinchen.de

🌐
www.sos-meerschweinchen.de



SOS Meerschweinchen e.V.

GESUNDE ERNÄHRUNG



für Meerschweinchen

Obwohl Meerschweinchen schon lange als Haustiere gehalten werden, werden leider noch oft Fehler in der Ernährung dieser Tiere gemacht. Wir möchten helfen, den Verdauungsapparat von Meerschweinchen besser zu verstehen und erklären, welches Futter für eine ausgewogene Ernährung wichtig ist.



Das Verdauungssystem

Meerschweinchen besitzen in ihrem Darm nur sehr wenig Muskulatur, weswegen die aufgenommene Nahrung hauptsächlich durch nachkommende Nahrung weiter befördert wird. Sie nehmen dazu rund 100 kleine Mahlzeiten pro Tag zu sich, um den Nahrungsbrei durch das komplette Verdauungssystem zu leiten.

Da Meerschweinchen nicht erbrechen können und die Darmpassage mitunter einige Tage dauert, sind Meerschweinchen in Bezug auf ungeeignete Nahrung anfällig für mitunter lebensbedrohliche Verdauungsbeschwerden.

Futterumstellung

Meerschweinchen reagieren empfindlich auf plötzliche Änderungen der Ernährung und können Durchfall oder Blähungen bis hin zur Aufgasung bekommen. Damit sich der Darm ausreichend auf das neue Futter einstellen kann, sollte man bei jedem unbekannten Futter mit einer kleinen Menge beginnen und diese bei guter Verträglichkeit langsam steigern.

Kohlarten sollten besonders vorsichtig angefüttert werden und erst, sobald das Tier bereits einige Arten von Frischfutter kennt.



Dabei sollte man folgendes beachten:

- Verdauungssystem
- Futterumstellung
- Heu
- Trinkwasser
- Frischfutter
- Leckereien
- Ungeeignete Nahrung

Was den Tieren immer zur Verfügung stehen sollte

Heu

Hochwertiges Heu erkennt man an seiner grünen Farbe, dem aromatischen Duft und daran, dass die Tiere es gerne fressen. Damit die Tiere selektieren können, welche Anteile des Heus sie fressen möchten, ist es sinnvoll, dieses regelmäßig auszutauschen. Auch auf den Boden gefallenes Heu oder feuchtes Heu sollte entsorgt werden.

Trinkwasser

Sieht man die Tiere nur selten trinken liegt dies daran, dass Meerschweinchen bei ausreichender Frischfuttergabe ihren Flüssigkeitsbedarf in der Regel dadurch decken. Dennoch muss immer frisches Trinkwasser zur Verfügung stehen, damit die Tiere die Möglichkeit haben, ihren Durst zu stillen.

Frischfutter

Mindestens 2x täglich sollte eine bunte Mischung an Frischfutter gefüttert werden. Bei jeder Fütterung sollten mindestens noch Reste der letzten Fütterung vorhanden sein.

Das gesündeste Futter für Meerschweinchen findet sich direkt in der Natur: geeignete **Wiespflanzen, Zweige und Blätter**. Diese sollten als **Grünfutter** mindestens **80%** der Ernährung ausmachen.

Hier bietet es sich gerade am Anfang an, mit einer Pflanzenbestimmungs-App zu arbeiten und das Ergebnis zu prüfen und mit einer Futterliste abzugleichen. (z.B. www.meerschweinchenwiese.de/ernaehrung/futterlisten)

Da das Angebot aber nicht ganzjährig zur Verfügung steht oder manche Halter keine Möglichkeit haben, draußen zu sammeln, gibt es auch Alternativen:

Als **Alternative** zum gepflückten Grünfutter sind **Bittersalate** (z.B. Frisée, Radicchio, Chicorée, Zuckerhut, Löwenzahnsalat oder Endivie), **blättriger Kohl** (z.B. Rosenkohl, Grünkohl, Wirsing, Spitzkohl, Kohlrabiblätter, Weißkohl, Chinakohl), **Gemüsegrün** (Karottengrün, Selleriegrün, Fenchelgrün, Rote-Beete-Grün oder Rettichblätter) sowie **frische Küchenkräuter** (z.B. Dill, Basilikum, Petersilie, Minze, Melisse, Rosmarin, Oregano, Salbei, Thymian, Koriander oder Beifuß) geeignet. Ergänzend können auch andere **Blattgemüse** (z.B. Feldsalat, Eichblattsalat, Romanasalat oder Lollo Rosso) gefüttert werden. Weniger geeignet sind z.B. Kopfsalat, Eisbergsalat oder Spinat. Davon also eher selten und geringe Mengen füttern.

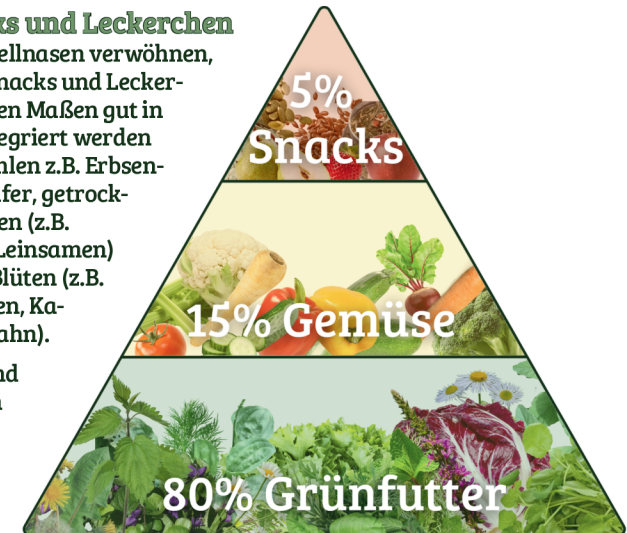
Gemüse kann als Beifutter angeboten werden und sollte höchstens **15%** der Ernährung ausmachen. Möglich sind **Kohlgemüse** (z.B. Kohlrabi, Brokkoli, Blumenkohl oder Pak Choi), **Knollengemüse** (z.B. Karotte, Pastinake, Petersilienwurzel, Rote Beete, Fenchel, Topinambur oder Knollensellerie) und in kleineren Mengen auch z.B. Gurke, Tomate, Zucchini oder Paprika.

Als Leckerchen können auch **einheimische Früchte** (z.B. Apfel, Birne, Erdbeere, Himbeere oder Zwetschge) aus der Hand gefüttert werden. Diese sollten maximal **5%** der Ernährung ausmachen.

Gesunde Snacks und Leckerchen

Möchten Sie Ihre Fellnasen verwöhnen, gibt es geeignete Snacks und Leckerchen, die in geringen Maßen gut in den Speiseplan integriert werden können. Hierzu zählen z.B. Erbsenflocken, grüner Hafer, getrocknete Kräuter, Saaten (z.B. Kürbiskerne oder Leinsamen) oder getrocknete Blüten (z.B. von Gänseblümchen, Kamille oder Löwenzahn).

Früchte, Snacks und Leckerchen sollten gemeinsam nicht mehr als 5% der Ernährung ausmachen.



Ungeeignete Meerschweinchen-Ernährung

Trockenfutter

Gesunde Tiere, denen ein ausreichendes Angebot an Frischfutter zur Verfügung steht, benötigen in der Regel kein Trockenfutter.

Zudem sind viele der im Handel angebotenen Trockenfutter wegen ihrer Inhaltsstoffe ungeeignet für Meerschweinchen.

Zucker, Melasse oder Getreide können die Darmflora durcheinanderbringen. Sollten "pflanzliche Nebenerzeugnisse" aufgeführt sein, achten Sie darauf, dass dahinter in Klammern aufgezählt wird, welche Nebenerzeugnisse genau enthalten sind.

Ein weiteres Problem in Bezug auf Trockenfutter ist, dass insbesondere zu hart gepresste Pellets in Verdacht stehen, die Zahnwurzel schädigen zu können.

Was der Zoohandel sonst noch anzubieten hat...

Salzlecksteine, Mineralsteine, "Nager-Wasser", Joghurt-Drops, gepufftes Getreide, bunte Ringe, Knabberstangen mit Getreide und vieles mehr sind Dinge, die nicht in eine gesunde und ausgewogene Ernährung des Meerschweinchens gehören.

Küchenabfälle

Abgesehen von z.B. gewaschener Bio-Karottenschale oder Bio-Gurkenschale sind die meisten Küchenabfälle wie z.B. Kartoffelschalen ungeeignet.

Getrocknetes Brot gehört nicht ins Meerschweinchen. Die Mär des dadurch begünstigten Zahnabriebs hält sich wacker, ist aber falsch. Das Meerschweinchen hat durch ausgewogene Ernährung ausreichend Zahnabrieb.